

3-2009



*Blick vom obersten Stockwerk im
Welingkar-Gebäude*

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

Auch im Fast-Sommer Monat Juni, haben wir im Newsletter wieder interessante Themen zu Indien zu bieten. So bringt uns Frank Hoffmann auf den Seiten 3 und 4 das indische Parteiensystem ein wenig näher – gerade im Hinblick auf die kürzlich stattgefundenen Wahlen in Indien ein sehr nützlicher Beitrag. Auf Seite 3 folgt dann eine Vorstellung des aktualisierten DAAD-Programms „A New Passage to India“. Aus persönlicher Erfahrung weiß die Redaktion, dass die Chancen für ein DAAD-Stipendium nicht schlecht stehen und daher möchten wir besonders dazu auffordern, sich zu bewerben!

Auf Seite 4 stellen wir das Bayerisch-Indische Kooperationszentrum vor, welches speziell bayerischen Hochschulen und Unternehmen zum Thema Indien zur Seite steht. Ebenfalls auf Seite 4 möchten wir auf eine DFG-Initiative hinweisen, die besonders dem Wissenschaftsfortschritt zu Gute kommt. Last but not least folgt auf den Seiten 5 und 6 ein Erfahrungsbericht zum Austauschstudium am Welingkar Institute in Mumbai.

Mit dem Pressespiegel schließen wir unseren Newsletter und wünschen einen erfolgreichen Sommer 2009.

Jana Helbig & Oliver S. Hartmann

In dieser Ausgabe:

Vorstellung Parteien Indiens	2-3
DAAD Programm (aktualisiert!)	3
Vorstellung BayIND	4
Zusammenarbeit DFG & DST	4
Erfahrungsbericht Welingkar	5-6
Pressespiegel	7
Ausblick/ Impressum	7

Interessante Links:

- [http://
timesofin-
dia.indiatimes.com](http://timesofindia.indiatimes.com)
- www.hindustantimes.com/
- [www.asianage.com/
www.indiatoday.com](http://www.asianage.com/)
- www.the-week.com/
- www.indiainfo.com
- [http://
www.outlookindia.com](http://www.outlookindia.com)

Vorstellung der wichtigsten Parteien Indiens

Das Parteiensystem Indiens ist sehr vielfältig. Durch Abspaltungen, Zusammenschlüsse, Zweckbündnisse, Auflösungen und Umbenennungen ist die indische Parteienlandschaft mittlerweile kaum mehr zu überblicken. Dieser Artikel soll ein wenig Licht ins Dunkel bringen.

Indian National Congress (INC)

Der INC war eine der treibenden Kräfte der indischen Unabhängigkeitsbewegung. Ihm gehörten Politiker wie Mahatma Gandhi, Jawaharlal Nehru, Indira Gandhi oder Rajiv Gandhi an. Heute wird der INC von Sonia Gandhi und dem Premierminister Manmohan Singh geführt. Bis auf wenige Ausnahmen stellte der INC bis heute alle indischen Premierminister. Nach der Unabhängigkeit des Landes kam es immer wieder zur Abspaltung kleinerer und größerer Parteien vom INC, so zum Beispiel während der Notstandsgesetze unter Indira Gandhi Ende der 1970er Jahre. Heute trifft die Beschreibung sozialdemokratisch am besten auf den INC zu.

Janata Party

Während der Notstandsgesetze schlossen sich nahezu alle Oppositionsparteien sowie eine INC-Abspaltung zur Janata Party zusammen. 1977 stellte diese Partei nach einem erdrutschartigen Sieg über den INC die Regierung. Allerdings war die Unterbrechung der INC-Herrschaft nur von kurzer Dauer. In den 80er Jahren zerbrach die Janata Party in viele einzelne Parteien, unter ihnen die Bhartiya Janata Par-

ty (BJP) und die Janata Dal.

Janata Dal

Die Janata Dal ging in den 1980er Jahren aus der Janata Party hervor. Unter anderem formten viele der ehemaligen INC-Mitglieder in der Janata Party die Janata Dal. Nach Korruptionsvorwürfen gegen Rajiv Gandhi und der folgenden Wahlniederlage für den INC bildete die Janata Dal zusammen mit der BJP ab 1989 die Regierungskoalition unter Premier Vishwanath Pratab Singh. Die Koalition zerbrach aber bereits 1990 wieder und der INC erlangte die Macht zurück. Mit Unterstützung des INC und der Communist Party of India (Marxist) [CPI (M)] stellte die Janata Dal nochmals ab 1996 die Premierminister. Dieses Zweckbündnis, das die Regierungsbildung der BJP nach ihrem Wahlsieg 1996 verhindern wollte, zerbrach aber bereits 1998 wieder. Der sehr populäre ehemalige Chief Minister von Bihar, Lalu Prasad Yadav, spaltete sich 1997 mit der Rashtriya Janata Dal (RJD) von der Janata Dal ab. Daneben sind durch Abspaltungen (vor allem nach der Koalition mit der BJP) von der Janata Dal weitere Parteien entstanden, wie zum Beispiel die Samajwadi Party. Nach ihrer Annäherung an die BJP ist die Janata Dal in den 90er Jahren im politischen Spektrum nach links gedriftet.

Bharatiya Janata Party (BJP)

Die BJP ging 1982 aus der Janata Party hervor. Seitdem konnte die hindu-nationalistische Partei ihre Macht ausbauen und bildete

schließlich von 1998 bis 2004 die Regierung unter Premier Vajpayee. In den gewalttätigen Auseinandersetzungen vor allem zwischen Moslems und Hindus spielen die BJP und der mit ihr verbundene hindu-faschistische Freiwilligenkorps Rashtriya Swayamsevak Sangh (RSS) immer wieder eine unrühmliche Rolle.

Samajwadi Party (SP)

Nach der Koalition der Janata Dal und der BJP spaltete sich der linke Flügel der Janata Dal ab und gründete die sozialistische SP. Diese ist vor allem unter den Kastenlosen, den Angehörigen niederer Kasten und Muslimen in Uttar Pradesh sehr populär.

Rashtriya Janata Dal (RJD)

Die RJD besteht erst seit 1997. Lalu Prasad Yadav spaltete sich damals mit seinen Anhängern von der Janata Dal ab nachdem auch in der eigenen Partei die Korruptionsvorwürfe gegen ihn immer lauter wurden. Bei den Kastenlosen, den Angehörigen niederer Kasten und Muslimen in Bihar erreichte die RJD wiederholt hohe Stimmenanteile.

Bahujan Samaj Party (BSP)

Die BSP wurde 1984 gegründet. Sie ist eine sozialistische Partei die in der Tradition Ambedkars steht und für die Rechte der Kastenlosen (Dalits) eintritt. Ihre Vorsitzende Mayawati ist seit 1995 Chief Minister in Uttar Pradesh. Um die Vorherrschaft der SP in Uttar Pradesh zu

Vorstellung der wichtigsten Parteien Indiens

brechen, schreckte die BSP in der Vergangenheit nicht davor zurück, Allianzen mit der BJP zu formen deren Ideologie sie eigentlich ablehnend bis feindlich gegenübersteht.

Communist Party of India (CPI)

Die kommunistische Partei Indiens entstand in den 1920er Jahren. Vor der Unabhängigkeit wurden die Kommunisten in Indien durch die britischen Kolonialherren verfolgt, so dass die Partei eher aus viele lokalen Splittergruppen bestand statt eine nationale Einheit zu bilden. Später trat die CPI der sozialistischen Fraktion des INC (Congress Socialist Party – CSP) bei, die sie wenige Jahre zuvor noch als "Sozialfaschisten" bezeichnet hatte. Trotzdem sie nun auch die Einrichtung einer

verfassunggebenden Versammlung forderte, rückte sie nie von ihrer Forderung ab Soviets in ganz Indien zu errichten. In den 1940er Jahren kam es zum Bruch mit dem CSP, 1942 wurde die CPI als Partei zugelassen. 1962 kam es schließlich zur Abspaltung der Communist Party of India (Marxist) [CPI(M)]. Seit den 1980er Jahren haben CPI und CPI(M) in verschiedenen Regierungskoalitionen auf bundesstaatlicher Ebene kooperiert. Bis 2009 war die CPI an der Regierung unter dem INC beteiligt.

Communist Party of India (Marxist) [CPI(M)]

Nach der Abspaltung der CPI (M) von der CPI war die Partei in einigen Bundesstaaten an der Regierung beteiligt, so in West Bengal und Kerala, wo

sie lange den Chief Minister stellten. 1967 kam es im von der CPI(M) regierten West Bengal zu Bauernaufständen in der Stadt Naxalbari. Die Regierung zerschlug diesen Aufstand. Daraufhin traten mehrere hochrangige Mitglieder aus der CPI(M) aus um später die Communist Party of India (Marxist-Leninist) [CPI(ML)] zu gründen. In dem Aufstand haben zudem mehrere Terrororganisationen ihren Ursprung. Diese terroristische Bewegung wird heute unter dem Begriff Naxaliten (nach Naxalbari) zusammengefasst. Ausgehend von West Bengal ist heute fast ganz Ostindien vom naxalitischen Terror betroffen. Schätzungen gehen von 6000 Todesopfern durch Terroranschläge aus.

Frank Hoffmann

DAAD-Programm (aktualisiert!)

A New Passage to India: Indien - Land und Wirtschaft

Das Stipendienprogramm „A New Passage to India“ bietet qualifizierten deutschen Graduierten die Möglichkeit, Erfahrungen in der indischen Arbeitswelt zu sammeln. Das Angebot richtet sich an Graduierte mit einem Abschluss vor allem in Natur- und Ingenieurwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie auch den Geistes- und Sozialwissenschaften.

Das DAAD Programm wurde neu strukturiert. Es wird nunmehr auch ein verkürztes Programm angeboten (1 Monat Vorbereitungskurs, 3-6 Monate Praktikum). Bewerbungsende dafür ist der 15. Juli 2009.

Das Ausbildungsprogramm umfasst folgende Abschnitte:

⇒ sprachlichen und landeskundlichen Vorbereitungskurs an der University of Pu-

ne inklusive Exkursionen und Besuche in Forschungseinrichtungen und Betrieben, sowie

⇒ im Anschluss daran ein sechs- bis neunmonatiges Praktikum in einem indischen bzw. deutsch-indischen Unternehmen in Indien oder in einer sonstigen Organisation

Bis zum Antritt des Stipendiums müssen alle für den Abschluss des Studiums erforderlichen prüfungsrelevanten Leistungen abgeschlossen sein. Bei Bewerbung sollte der Studienabschluss nicht länger als 2 Jahre zurückliegen.

Das monatliche Stipendium beträgt 775 Euro sowie Reisekostenpauschalen, Versicherungen und den Vorbereitungskurs.

Weitere Informationen unter <http://www.daad.de/ausland/foerderungsmoeglichkeiten/stipendiendatenbank/00658.de.html?detailid=581&fachrichtung=0&land=4&status=0&seite=1&overview=1&daad=1>

Kurzvorstellung BayIND

Das Bayerisch-Indische Kooperationszentrum für Wirtschaft und Hochschulen steht Wirtschaftsunternehmen sowie den staatlichen bayerischen Hochschulen als Serviceeinrichtung und Netzwerkplattform zur Verfügung.

Im Hochschulbereich liegt die Zielsetzung des Zentrums in der Koordination und Intensivierung der bayerisch-indischen Zusammenarbeit. Hierbei sollen die akademischen Kontakte zwischen beiden Partnern vertieft und der Austausch in Forschung und Lehre verstärkt werden. BayIND steht hierbei allen interessierten Studenten und Wissenschaftlern bei der Vermittlung von Stipendien, Praktika oder bei der Zusammenführung von Forschungsprojekten als Ansprechstelle beratend zur Seite. Unter anderem werden zur Intensivierung des beiderseitigen akademischen Austauschs jährlich stattfindende Symposien und Fachtagungen an bayerischen wie auch an indischen Standorten durchgeführt.

Neben seiner Rolle als Hochschulzentrum fungiert BayIND zudem als Anlaufstelle für Wirtschaftsunternehmen, um

diese bei ihren Indienaktivitäten unterstützend zur Seite zu stehen und darüber hinaus die



Aktivitäten von Wissenschaft und Wirtschaft besser miteinander zu verzahnen. Auch für Wirtschaftsunternehmen wird BayIND an wechselnden Standorten regelmäßig Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen unter anderem zu verschiedenen Fragestellungen der Zusammenarbeit mit indischen Partnern bzw. zur Erschließung des indischen Marktes anbieten. In diesem Zusammenhang versteht sich BayIND als Serviceeinrichtung sowohl für deutsche als auch indische Unternehmen, die Interesse am jeweiligen Partnerland haben. So kann BayIND insbesondere auch kleine und mittelständische Unternehmen, die sich beispielsweise mit dem Gedanken der Erschließung des indischen Marktes tragen, mittels der Durchführung fachspezifischer Praxisworkshops unterstützen und auf

diese Weise zugleich zur Netzwerkbildung zwischen den an den Schulungen oder Workshops beteiligten Unternehmen beitragen.

Die Vermittlung von Werkstudienplätzen, Praktika oder praxisorientierten akademischen Arbeiten (Bachelor, Master oder Promotionsthemen) für deutsche und indische Studenten/Doktoranden stellt eine zusätzliche Möglichkeit dar, mittels derer sich die Indienaktivitäten von Wirtschaft und Hochschulen durch BayIND weiter vertiefen lassen, so dass sich im Idealfall auch Beschäftigungspotentiale für die Zeit nach der Hochschulausbildung zum Nutzen beider Seiten ergeben.

Haben wir Ihr Interesse an einem Austausch mit Indien oder an unseren Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen geweckt? Dann kontaktieren Sie uns bitte direkt oder entnehmen Sie weiterführende Informationen auf unserer Homepage unter www.bayind.de.

Kontakt: Dr. Daniel Werner
Internet: www.bayind.de
daniel.werner@bayind.de
Telefon: 09281 409 - 519

DFG und indisches Department of Science & Technology verbessern die Möglichkeiten für deutsch-indische Projektzusammenarbeit in allen Bereichen der Grundlagenforschung

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und das indische Department of Science & Technology (DST) verbessern die Möglichkeiten für deutsch-indische Kooperationen in allen Bereichen der Grundlagenforschung. Auf Basis einer gemeinsamen Vereinbarung vom Oktober 2004 starten DFG und DST jetzt die zweite Initiative zur gemeinsamen Förderung von bilateralen Projekten. Damit können Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Deutschland auch im Jahr 2009 im Einzelverfahren Anträge für deutsch-indische Kooperationen auf allen Fachgebieten stellen.

Weitere Informationen unter: <http://www.kooperation-international.de/indien/themes/info/detail/data/39863/backpid/15/>

Formulare für DFG-DST-Anträge:
www.dfg.de/internationales/dfg_praesenz/indien/download/dst_dfg_proposal_form.pdf

Erfahrungsbericht Welingkar, Mumbai

Ein BWL-Student an der Uni Bamberg berichtet über sein Austauschstudium am Welingkar Institute of Management Research & Development in Mumbai (August 2008 – Januar 2009):



Eingang Welingkar

Studienbedingungen

Das Studium an Welingkar wird in Form von Trimestern abgehalten. Aufgrund der Klausuren in Bamberg war bei mir erst eine Anreise Mitte August möglich. Das Trimester beginnt in Bombay jedoch Anfang Juli und endet bereits Anfang Oktober. Ein späterer Einstieg war für uns aber relativ problemlos möglich. Den Stoff kann man mit etwas Aufwand auch gut nachholen. Die Fächer sind anspruchsvoll aber vom Stoffumfang geringer als in Deutschland.



Eingangshalle Welingkar

Aufgrund von Anwesenheitspflicht, keinem festen Stundenplan (steht am Abend vorher im Netz),

sowie lediglich einer Woche Ferien zwischen den Trimestern (keine Ferien über Weihnachten und Neujahr), wird einem das Reisen etwas erschwert. Jedoch legt einem keiner Steine in den Weg, falls man sich für ein bis zwei Wochen verabschiedet um Indien zu erkunden. Günstige Termine sind Anfang bis Mitte Oktober, Ende Oktober über Diwali (Neujahr im Hindu-Kalender) sowie Mitte bis Ende Dezember (sog. Placements). Bei Reisen immer Klausurtermine berücksichtigen, die nicht immer dann stattfinden, wann man sie vermutet. Wir haben uns die Reisen Mitte Oktober sowie über Weihnachten/Neujahr genehmigt. Nach Absprache mit den Professoren auch kein Thema.



Blick vom obersten Stockwerk

Wohnung

Wir wurden im Welingkar Boys Hostel untergebracht. Wie der Name bereits sagt, nur Kerle. Die internationalen Studenten werden auf einem eigenen Flur unterbracht und erhalten Zimmer mit besserer Ausstattung (TV, Kühlschrank und AC). Grundsätzlich werden 2-Mann-Zimmer vergeben.

Das Mobiliar ist zwar etwas betagt, aber die Zimmer sind gut und sauber. Toilette und

Duschen auf den Etagen. Küche ebenso, jedoch zum Kochen eher ungeeignet. Der Zustand ist analog zum Mobiliar. Es gibt Internet mit DSL auf den Zimmern, kein WLAN.

Welingkar liegt im Stadtteil Matunga, das Hostel in Sion Koliwada. Beides sehr zentral beim Blick auf Mumbai. Entfernung etwa 10-15min mit



Studentenzimmer Welingkar

dem Taxi (ca. 30-40 Cent pro Fahrt).

Ohne einen Inder zu kennen, ist eine Wohnungssuche nahezu unmöglich. Auch preislich liegt das Hostel sehr günstig i.



Eingangshalle Welingkar

Vgl. zum Mietspiegel in Mumbai.

Allgemeines

Das Mensaeessen ist gut und günstig (30-40 Cent pro Gericht). Es gibt ein kostenfreies

Erfahrungsbericht Welingkar, Mumbai

Nahverkehr funktioniert über Taxis oder Mumbai Local Trains (Stadtzüge). Letztere sind zu Stoßzeiten hochgradig überfüllt aber eine Erfahrung wert... Als Lebenshaltungskosten sollte man mindestens 300 Euro ein-



Mensa

planen wenn's ums nackte Überleben geht. Wer sich gern mal was leistet und auch was vom Land sehen will, kann mit 500-600 Euro rechnen. Eine Kneipenkultur existiert in Mumbai leider nicht, gute Restaurants gibt's jedoch genügend.

Die Clubs sind hervorragend jedoch preislich auf



Studentenzimmer

deutschem Niveau oder darüber. Wen der Hunger nach einem westlichen Zungenschlag plagt, der sollte sich ab und an das Buffet im J.W.

Marriot (Stadtbereich Juhu) gönnen. Von mir eine klare Empfehlung für einen Aufenthalt in Mumbai.



Security Guard

Zusammenfassend kann ich eine klare Empfehlung für einen Aufenthalt in Mumbai abgeben. Mumbai ist (noch) nicht New York City und den ein oder anderen Abstrich im Vergleich zum westlichen Lebensstil muss man sicherlich hinnehmen. Aber wenn auch nicht immer einfach, macht gerade das diesen Aufenthalt so interessant und erlebnisreich. Mit Ausnahme der Terroranschläge im November, fühlen wir uns hier auch wohl und absolut sicher. Es scheint so, als würde Kriminalität im indischen Ge-



dankengut schlicht und ergreifend nicht existieren. Und unter dem Aspekt, dass Indien über kurz oder lang zur am stärksten wachsenden Wirtschaft werden sollte, ist

auch hier ein Vorteil im späteren Berufsleben nicht von der Hand zu weisen.

Verfasser möchte anonym bleiben

Das Welingkar Institute of Management Development & Research ist eine bekannte Business School in Mumbai mit Zweigstellen in Mumbai und Bengaluru. So belegte Welingkar den 8. Platz in der Kategorie „private B-School“ der indischen Zeitschrift Outlook in der B-School Survey 2008, den 3. Platz in der Kategorie Student Exchange Programme, den 7. Platz in der Kategorie Faculty Exchange Programme und den 16. Platz bei den Top 50 B-Schools. Rankings von India Today, Mint, Business Today und Hindustan Times vergeben ähnliche Plätze.

Kontakt:

Welingkar Institute of Management Development & Research
L. Napoo Road,
Near Matunga (Central Rly.), Mumbai-400019.
Tel.: 91-22-24178300
Fax: 91-22-24105585

www.welingkar.org

Pressespiegel

Wie Indien seine eigene Zukunft gefährdet

<http://www.welt.de/die-welt/article3782568/Wie-Indien-seine-eigene-Zukunft-gefaehrdet.html>

Wal-Mart set to open its first Indian wholesale outlet

<http://timesofindia.indiatimes.com/Business/India-Business/Wal-Mart-set-to-open-its-first-Indian-wholesale-outlet/articleshow/4560081.cms>

China largest source of India's imports, says RBI

<http://timesofindia.indiatimes.com/Business/India-Business/China-largest-source-of-Indias-imports-says-RBI/articleshow/4555836.cms>

Mitten in der Krise - Indien: Reformen sind das beste Konjunkturprogramm

<http://www.handelsblatt.com/finanzen/breakingviews/indien-reformen-sind-das-beste-konjunkturprogramm;2282608>

Indien - Börse feiert Wahlsieg der Kongresspartei

<http://www.manager-magazin.de/geld/artikel/0,2828,625611,00.html>

Parlamentswahlen in Indien - Schon wieder ein Gandhi

<http://www.stern.de/politik/ausland/:Parlamentswahlen-Indien-Schon-Gandhi/701100.html>

Klares Votum stärkt Indiens Demokratie

<http://www.handelsblatt.com/politik/handelsblatt-kommentar/klares-votum-staerkt-indiens-demokratie;2281019>

India growth may exceed 5.5% in 2009/10 – Macquarie

<http://economictimes.indiatimes.com/News/Economy/India-growth-may-exceed-55-in-200910--Macquarie/articleshow/4545944.cms>

Annual inflation seen at 0.3 pct on May 2

<http://economictimes.indiatimes.com/News/Economy/Annual-inflation-seen-at-03-pct-on-May-2/articleshow/4528262.cms>

Indien lernt Deutsch

http://www.computerwoche.de/job_karriere/arbeitsmarkt/1895465/

Recession effect: No more double digit salary hikes

http://www.siliconindia.com/shownews/Recession_effect_No_more_double_digit_salary_hikes-nid-56268.html

Indien: Reissende Nachfrage nach Kleinwagen Nano

http://www.cash.ch/news/alle/indien_reissende_nachfrage_nach_kleinwagen_nano-789648-448

Volkswagen India startet Vorserienproduktion des neuen Polo

<http://motorzeitung.de/6591/news/volkswagen-india-startet-vorserienproduktion-des-neuen-polo/>

Indian job market showing signs of recovery: Study

http://businesstoday.intoday.in/index.php?option=com_content&task=view&id=11440§ionid=4&issueid=57&Itemid=1

Indian IT's darkest hour

http://businesstoday.intoday.in/index.php?option=com_content&task=view&issueid=57&id=11194&Itemid=1§ionid=22

India's hottest start-ups

http://businesstoday.intoday.in/index.php?option=com_content&task=view&issueid=57&id=10382&Itemid=1§ionid=5

(Falls die Links im Acrobat Reader bei Ihnen nicht korrekt angezeigt werden, dann bitten wir um copy+paste in das entsprechende Browserfenster.)

Ausblick

Der Newsletter des Deutsch-Indischen Netzwerks e.V. erscheint circa alle 2 Monate als PDF-Dokument und kann auf unserer Webseite kostenlos heruntergeladen werden.

Mitglieder erhalten den Newsletter direkt per E-Mail zugesandt.

Über Beiträge und Veranstaltungshinweise freuen wir uns, die Redaktion muss sich aber das Recht vorbehalten, diese gegebenenfalls nicht veröffentlicht zu können.

Der nächste Newsletter erscheint Ende August 2009.

Impressum

Impressum:

Deutsch-Indisches Netzwerk
(InDe-Network) e.V.

Redaktion:

Jana Helbig

Grafik & Layout:

Oliver S. Hartmann, Jana Helbig

Fotonachweise:

S. 1 (links): Oliver S. Hartmann;
S. 1 (rechts), 5 und 6: von dem anonymen Verfasser bereitgestellt; S. 4 (Logo): BayIND.

Kontakt:

Postfach 30 42 11,
10757 Berlin
E-Mail: info@inde-network.eu
Internet: www.inde-network.eu

Registergericht:

AG Berlin-Charlottenburg,
Vereinsreg.-Nr.: VR 25841 B

Rechtlicher Hinweis:

Trotz sorgfältiger Recherche kann keine Haftung für den Inhalt dieses Newsletters oder hierin genannte Links übernommen werden. Die Meinung der Autoren muss nicht unbedingt die Auffassung des Vereins widerspiegeln.